

SCHWINGEN

Der Schanfigger Pascal Hirt gewinnt den Kranz

Beim Bündner-Glarner Schwingertag, der in Silvaplana ausgetragen und von Topfavorit Nöldi Forrer (Stein) dominiert wurde, gab nach längerer Verletzungspause Pascal Hirt (Tschierschen) ein Comeback, das er zur Überraschung mit einem Kranzerfolg realisieren konnte.

• Von Max Rüegg

Als einer der vielen nachgemeldeten Aktivschwinger wagte sich nach längerer Verletzungspause der 23-jährige Pascal Hirt aus Tschierschen mit einem reduzierten Training wieder in den Kampfsport einzusteigen. Zur Überraschung gesellte sich Hirt mit 56.50 Punkten zu weiteren neun Kranzträgern vom Bündner Schwingerverband.

Dritter Kranz für Hirt

Es war die dritte Kranzauszeichnung, welche der Heineken-Betriebsmechaniker aus Tschierschen in Empfang nehmen konnte. Hirt musste zwar zum Auftakt gegen Ignaz Rohrer (Altstätten) einen Nuller schreiben lassen, gewann anschliessend gegen Jürg Fankhauser (Bassersdorf), ehe ihm vor der Mittagspause der Glarner NOS-Kranzer Fridolin Beglinger (Mollis) das Sägemehl vom Rücken abstreifen musste. Nach dem «Kalorientanken» gewann Hirt gegen Christian Hollenstein (Stein), und dem starken Peter Horner (Ennenda) trotzte er einen Gestellten ab. Nun war Kampfgeist angesagt und Hirt witterte die Chance, obwohl ihm im sechsten Gang mit dem NOS-Kranzer Andreas Gwerder (Schönenberg) ein starker Gegner zugeteilt wurde. Und der kräftige Schanfigger nutzte die Chance und gewann mit Note 10.00, kam auf 56.50 Punkte und durfte sich erfreulicherweise unter die Kranzträger einreihen.

Hartes Brot für den Nachwuchs

Beim Bündner-Glarner, wie am Pfingstmontag beim Glarner Ehrentag, sind alle Aktiven beider Kantone teilnahmeberechtigt. Wer das 16. Altersjahr erreicht hat, kann



Die Schönen und der Starke: Aylin Toprak, Majlis Widrig, Arnold Forrer, Carole Jaggi, Francine Speiser. (Bild Marc Holdener)

bei den Aktiven mitschwingen. So nutzte auch der Schanfigger Nachwuchs diese Chance, obwohl hier der «Brotkorb» etwas höher hängt als bei den Jungschwängern. Auch bewährte Kranzschwinger mussten in Silvaplana ohne Kopfschmuck die Heimreise antreten. Auch Mike Peng (Malix) gehörte dazu. Obwohl Ives Zanin (Litzirüti) je drei Siege und Niederlagen verbuchen konnte, musste sich dieser mit 55.25 Punkten und dem 12. Rang zufrieden geben. Stefan Brügger (Maladers) überlebte die ersten vier Gänge knapp, im Kranzausstich gabs nochmals je eine Niederlage und ein Unentschieden und mit 53.00 Punkten den 21. Rang. Nicht in den Kranzausstich kam, wer

nach vier Gängen weniger als 36.00 Punkte hatte; er musste frühzeitig unter die Dusche, und dabei gesellten sich zu weiteren 14 Bündnern auch Jann Deflorin (Castiel) und Stefan Prenner (Maladers). Deflorin hatte zum Auftakt ein Erfolgsergebnis gegen Elias Zopfi (Schwan-

den), während Prenner nur dem Heinzenberger Andri Castelmur (Tomils) ein Unentschieden zuge stehen musste. Aber lehrreich war dieser Schwingertag für den Nachwuchs alleweil, und ohne Preis geht bei einem Kranzfest kein Schwinger nach Hause.

«Aroser Zeitung» in Singapur

Die «Aroser Zeitung» wird auf der ganzen Welt gelesen. Sie ist im Südostschweiz Verlag derjenige Titel mit dem prozentual höchsten Anteil Zeitungen, die ins Ausland

verschickt werden. Dass die «Aroser Zeitung» auch in Singapur gelesen wird, beweist unser Bild, das uns ein Aroser Stammgast diese Woche zuschickte.

Ein starker Auftritt

Wo starke Männer sind, sind auch schöne Frauen. So gesehen in Silvaplana, wo am Samstag das Bündner-Glarner Schwingfest stattfand. Dabei gabs für die Stärksten gleich doppelten Lohn. Einmal in Form eines Kranzes, den niemand anderes als vier der zehn Miss-Südostschweiz-Finalistinnen den Schwängern aufs Haupt legte. Schwer zu sagen, wer sich dabei mehr geehrt fühlte. Die starken Männer oder die schönen Frauen ...

